

Besugungspreis
Für Halle monatlich bei zweimaliger
Zahlung 1,20 Mark, vierteljährlich
3,60 Mark, durch die Post 3,00 Mark
einschließlich Zustellungsgebühr. Be-
stellungen werden von allen Reichs-
postanstalten angenommen. Im ein-
maligen Zustellung, Vergleich mit
einer Zeitung eingetragen. Für an-
derweitig eingegangene Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit der Quellenangabe
"Zeitung" gestattet.
Vertrieb der Schriftleitung Nr. 1146,
der Anzeigen-Abteilung Nr. 1148,
des Besugs- und Anzeigens-Büros
Nr. 11337,
Verlagsgesellschaft Leipzig Nr. 4609.

Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

Anzeigen
werden die 7 gepaltene Kolonialzeitung
oder deren Raum mit 30 Wg. berech-
net und in unseren Anzeigensstellen
und allen Anzeigensstellen ange-
nommen. Reklamen die Seite 1 Mitt.
Schluss der Anzeigen-Annahme
sonntags 11 Uhr, für die Sonntags-
nummer abends 6 Uhr. Abbestellun-
gen von Anzeigenaufträgen, soweit
solche zulässig sind, müssen schriftlich
erfolgen. Erfüllungsort: Halle a. S.
Erscheint täglich zweimal
Sonntags einmal
Schriftleitung und Haupt-Büro:
Halle, Gr. Braubaustraße 17.
Telefon-Geschäftsstelle Markt Nr. 24.

Nr. 596.

Halle, Donnerstag, den 20. Dezember

1917.

Unsere Gefangenenbente zwischen Brenta und Biade. Ueber 8400 Mann.

Friedensverhandlungen.

T. U. Amsterdam, 19. Dezember. Aus Petersburg wird unter dem 17. Dezember gemeldet: Graf Czernin und v. Kühlmann telegraphierten, daß sie morgen in Brest-Litowsk eintreffen. Sie luden Trocki ein, dorthin zu kommen, um den allgemeinen Frieden einzuleiten. Der Czernin des Generalfeldmarschalls der beiden Delegierten in Brest-Litowsk ist bekanntlich erst morgen, Donnerstag, Abends, eilt Graf Czernin nicht über Berlin, sondern direkt nach Brest-Litowsk.

Kühlmann auf dem Wege nach Brest-Litowsk.

Berlin, 20. Dezember. Wie das "B. T." hört, wird Eggeling v. Kühlmann, der heute nach Brest-Litowsk fährt, von dem Negationssekretär v. B. B. begleitet sein. Eine Meldung, daß der frühere Staatssekretär des Reichsamtes des Innern Dehnbach sich in Brest-Litowsk befinden, trifft, wie der "R. A." hört, nicht zu. Dr. Helfferich befindet sich augenblicklich in Süddeutschland, um mit den dortigen maßgebenden Kreisen für die seiner wartenden Aufgaben Maßnahme zu nehmen. Er wird am 20. Dezember in Berlin zurück erwartet.

Der österreichische Ministerpräsident über die Friedensverhandlungen.

Wien, 19. Dezember. Im österreichischen Abgeordnetenhaus gab in Angelegenheit der dringlichsten Anträge betreffend die Friedensverhandlungen der Ministerpräsident Dr. Ritter v. Schönerer im Namen der Regierung eine Erklärung ab, worin er gegenüber der Anregung des Reichstages, worauf nach dem Willen der Regierung zu den Friedensverhandlungen ein aus den verschiedenen Nationalitäten Österreichs zusammengesetzter Beirat beigegeben werde, feststellte, daß nach den verfassungsrechtlichen Einrichtungen die Vertretung bei den Friedensverhandlungen dem Willen der Regierung obliegt. Es würde dem Besten der Beförderung aller konstitutionellen Staatsinteressen entsprechen, wenn die Regierung die Führung dieser Verhandlungen durch solche Beiräte kontrolliert würde.

Bei den Friedensverhandlungen werden selbstredend auch die wirtschaftlichen Beziehungen zu Rußland eine wichtige Rolle spielen. Die Beförderung einer Uebereinkunft durch andere Mittelmaßnahme liegt selbstverständlich außerhalb des Kreises aller Erwägungen.

In Beantwortung der Anfrage des Sozialdemokraten Dr. Adler verweist der Ministerpräsident auf das Erwünschte des Willens der Regierung, daß die Regierung im Sinne der früheren Erklärungen bei den Friedensverhandlungen mit Rußland von dem Grundgedanken ausgeht, daß ein Frieden ohne territoriale und wirtschaftliche Vergewaltigungen mit Rußland zu schließen wünschenswert ist. Hinsichtlich der Grundzüge, nach welchen der Frieden mit den übrigen feindlichen Staaten geschlossen werden soll, erklärte der Minister des Außenwesens, daß unter Streben darauf gerichtet ist, auf der gedachten Grundlage einen allgemeinen Frieden zu schließen, daß er aber nicht in der Lage ist, gegenüber solchen Feinden, die auch weiterhin auf der Fortsetzung des Krieges beharren, diesen die selbstlosen Kriegsziele für alle Zukunft einzutauschen. (Lebhafte Beifall und Händelklatschen.) Mit Rücksicht auf die seit den letzten Erklärungen des Ministers des Außenwesens verstrichene kurze Zeit, sowie darauf, daß die Situation inzwischen eine wesentliche Veränderung erfahren hat, liegt kein Anlaß vor, im jetzigen Augenblicke mit neuen Friedensverhandlungen an unsere Gegner heranzutreten. (Lebhafte Beifall und Händelklatschen, der Ministerpräsident wird beglückwünscht.)

Der Vorstoß in den Friedensverhandlungen.

T. U. Berlin, 20. Dez. In politischen Kreisen veranlaßt, daß der türkische Botschafter in Berlin, Hakkı Paşa, der der türkischen Unterhändlerabordnung angehört wird, als ältester Diplomat den Vorstoß bei den Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk so lange führen wird, als man sich über die Formalitäten der Verhandlungen geeinigt haben wird.

T. U. Berlin, 20. Dez. Die Agentur Radio meldet aus Petersburg, die Friedensverhandlungen der Mittelmächte werden hier demnächst veröffentlicht werden.

Ein rascher Frieden wird erwartet.

T. U. Stockholm, 20. Dezember. Da man einen raschen Frieden erwartet, verlassen fortgesetzt Militärabteilungen die Rußland.

T. U. Paris, 20. Dezember. Infolge des deutsch-französischen Waffenstillstandes haben die russischen Truppen in Frankreich in Arbeiterbataillone umgewandelt werden.

Amtlicher Bericht der Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 20. Dezember.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Stadt Birmünde lag zeitweilig unter höchstem Artilleriebeschuss. Zwischen dem Hauptort und der Gegend südlich von der Scarpe am Nachmittags und Abend erhöhte Artillerietätigkeit; bei denselben Artilleriekämpfen.

Heeresgruppen Deutscher Kronprinz und Herzog Albrecht.

Weiderseits von Drees und auf den Maasflüssen südwestlich von Combrès lebte das Artilleriefeuer vorübergehend auf.

Deutscher Kriegsschauplatz

Nordische Front.

Am Warbar und zwischen Warbar und Doiran-See war die Feuerintensität gesteigert.

Italienische Front.

Mehrere italienische Gegenangriffe gegen die neuemommenen Linien am Monte Peritia wurden abgewiesen. Am Tombar-Fluß und an der Miano zu beiden Seiten des Monte Ischallo Artilleriekämpfe.

Zwischen Brenta und Biade wurden seit dem 11. Dez. an gesungen Italienern 270 Offiziere und 8150 Mann eingekerkert.

Der Erste Generalquartiermeister: K. v. D. v. D.

23500 Tonnen von einem U-Boot versenkt.

Berlin, 19. Dez. (Amtlich.) Ein unserer Unterseeboote, Kommandant Kapitänleutnant Vrebe, hat im Adriatischen unter feindlicher Gegenwehr fünf Dampfer mit

23500 Br.-Reg.-T.

versenkt, darunter einen bewaffneten italienischen Dampfer (früheren deutschen Dampfer "Armenia", 5464 Br.-Reg.-T.), der in einem durch zwei Zerstörer gesicherten Geleitzug fuhr. Aus einem durch Zerstörer und Hilfsdampfer stark gesicherten Geleitzug wurden zwei italienische Dampfer, von denen einer bewaffnet war, versenkt. Der gleiche Schicksal ereilte einen größeren bewaffneten, stark gesicherten Dampfer von etwa 5000 Br.-Reg.-T. Außerdem wurde der französische bewaffnete Dampfer "Ango" (7393 Br.-Reg.-T.), der tief beladen auf dem Wege nach Galmouth angetroffen wurde, torpediert.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Kriegsschiffsverluste der Entente.

300 Einheiten mit 1000806 Tonnen.

Berlin, 19. Dez. Durch die Verletzung des französischen Kreuzers "Catacaurault" sind die Kriegsschiffsverluste der Entente seit Kriegsbeginn nunmehr auf 300 Einheiten mit einer Gesamtverdrängung von 1000806 Tonnen gestiegen. Dabei sind nicht mitgerechnet 558 000 Br.-Reg.-T., von denen 51 Fahrzeuge von insgesamt 558 000 Br.-Reg.-T., und Hilfsbatterien, von denen 38 mit 146 000 Br.-Reg.-T., außer Vorkostenbooten und bewaffneten Hilfsdampfern vertrieben wurden.

Die verbleibenden Zahlen scheinen nur die eintausendzwei von uns festgestellten oder von dem Feind selbst angekauften Verluste wieder. Die tatsächlichen Verluste werden aber nicht unerheblich höher sein, da der Feind an der Verheimlichung von Schiffsverlusten durch Mienen häufig ein großes Interesse hat.

An dem Verlust der 300 Kriegsschiffe sind beteiligt: England mit 177 Einheiten von 688 300 Tonnen, Frankreich mit 48 Einheiten von 109 000 Tonnen, Rußland mit 36 Einheiten von 91 540 Tonnen, Italien mit 25 Einheiten von 76 450 Tonnen, Japan mit 8 Einheiten von 26 575 Tonnen, Vereinigte Staaten von Amerika mit 10 Einheiten von 8551 Tonnen.

Die Gesamtverluste der Entente betragen nunmehr nahezu den Bestand der deutschen Flotte zu Beginn des Krieges. Sie betrug 1019 417 Tonnen.

Ein amerikanisches U-Boot vernichtet.

Washington, 19. Dez. (Reuters.) Das amerikanische U-Boot "S-1" wurde am 17. d. Mts. in der westlichen Ozean bei Madel von dem U-Boot "S-11" gerammt und ist gesunken. 19 Personen sind dabei ertrunken.

Ultimatum an die Ukraine.

Petersburg, 17. Dez. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.)

Im Interesse der Einheit und Brüderlichkeit der im Kampfe für den Sozialismus bedrückten und ausgebeuteten Massen der Arbeiter und angeführt der Anerkennung dieser Grundzüge durch viele Entschlüsse der revolutionären Vertretungen der Demokratie, der Sowjets, besonders des ersten Kongresses der Sowjets aus ganz Rußland, und der sozialistischen Regierung Rußlands beauftragt der Sowjet der Volksbeauftragten das Recht aller durch die Jarenherzhaft und das Bürgertum unterdrückten Völker des großen Rußlands auf freie Entwicklung, einschließlich ihres Rechtes, sich von Rußland zu trennen. Daher erntet der Rat der Volksbeauftragten die Republik des ukrainischen Volkes sowie ihr Recht auf vollständige Trennung von Rußland und auf den Beginn von Verhandlungen mit der russischen Republik über ihre gegenseitigen Beziehungen, seien es solche eines Bündnisses oder andersartige, an.

Die Rada der Ukraine hat sich herausgenommen, Truppen der Sowjets, die in der Ukraine standen, zu entlassen. Die Rada unterließ eine Verpöndigung gegen die Regierung der Sowjets. In dem sie sich auf die übrigen nur angelegten Selbstbestimmungsrechte des Don- und des Kuban-Gebietes beruft und in die revolutionärsinnliche Erhebung Kaledins bedarf, indem sie sich den Interessen und der Aufforderung der ungeheuren Mehrheit der bedrückten Kosaken widersetzt, öffnet die Rada den Truppen Kaledins den Weg durch ihre Gebiete.

Nunmehr legt der Rat der Volksbeauftragten angesichts aller oben angeführten Umstände den Völkern der ukrainischen und der russischen Republik folgende Fragen vor:

1. Wird die Rada sich verpflichten, auf jeden Versuch, die Front auszulösen, zu verzichten?
2. Wird die Rada sich verpflichten, ohne Zustimmung des Chefs der Obersten Heeresleitung keine Truppenteile durchziehen zu lassen, die in der Richtung auf den Don nach dem Ural oder nach anderen Orten marschieren?
3. Wird die Rada sich verpflichten, jeden Versuch, Regimenter der Sowjets und der Roten Garde in der Ukraine zu entlassen, einzustellen, und wird sie die diesen weggenommenen Waffen sofort zurückgeben?

Falls nicht binnen 48 Stunden eine zufriedenstellende Antwort gegeben sein sollte, wird der Rat der Volksbeauftragten die Rada als im Zustande offenen Krieges gegen die Sowjets der Ukraine in Rußland und der Ukraine befehligen ansetzen.

Der Rat der Beauftragten des Volkes.

Italien am Vorabend der Revolution.

E. Die Turiner "Stampa" erklärt, Italien befinde sich unmittelbar vor den ernstesten Entscheidungen. Die parlamentarische Lage sei düster und verzerrt. Das Blatt deutet dann verneinend an, daß heretische Gerüchte über eine ministerielle Krise umlaufen und macht die weitläufige Andeutung, daß ein unvorhergesehener, nicht näher bestimmter Einzelfall die Krise bringen könne. Politische Kreise zweifeln nicht daran, daß die "Stampa" hiermit die Möglichkeit eines möglichen Heretischen Gerüchtes an der Opposition andeuten will. Nach der allgemeinen Stimmung der italienischen Presse muß in Rom eine gedrückte und maßlos gereizte Stimmung herrschen. Der Ausbruch gefährlicherer Unruhen ist in Rom und Mailand kaum vornehmbar, wenn die Regierung nicht dem allgemeinen Verlangen nachhaftet und Cadorna sofort vor ein Gericht stellt. Meldungen aus Süditalien deuten an, daß in Neapel, Palermo und Sizilien sich neue Unruhen festzusetzen haben. Ein literarisches Blatt erklärt: "Italien steht am Vorabend des Zusammenbruchs und der Revolution."

Worte . . . Statt Taten.

Rom, 19. Dez. Die Kammer nahm nach fünftägiger Geheimberatung die öffentlichen Sitzungen wieder auf. Kriegsmitteln: Die öffentliche Meinung in einer sehr lebhaften Befallungsbewegungen begleiteten Rede aus: Man legt, der Monte Grappa sei unser Verbund. Der Berggeist an und für sich ist ein Rubin. Die Hindernisse

Sonne Italiens messen sich glorreich seit mehreren Tagen in den Kämpfen gegen die Truppen aus einer heimatlichen Provinz. Die Truppen aus einer heimatlichen Provinz. Die Truppen aus einer heimatlichen Provinz.

welcher so weit gehend, daß es die Höhe von 1913 erreicht. Die Höhe von 1913 erreicht. Die Höhe von 1913 erreicht.

Interesse daran hat, die Gesundheit zu erhalten. Die Gesundheit zu erhalten. Die Gesundheit zu erhalten.

Die Notlage der Privatbeamten — ein Bevölkerungsproblem.

Der Krieg hat unendlich Leiden geschaffen und jeder Stand und Beruf trägt davon ein vollkommene Teil. Wirtschaftlich jedoch hat die Steigerung der Preise keinen Stand in seiner Gesamtheit so schwer getroffen wie die Privatbeamten.

bei den höheren Beamten 170 Kinder, bei den mittleren Beamten 190 Kinder, bei den Unterbeamten 240 Kinder.

Wie die Engländer Reiskraut nahmen. Berlin, 19. Dez. Ueber die Verletzung des Geleitzuges durch leichte deutsche Zeppelinflugzeuge sind noch folgende Einzelheiten bekannt geworden:

Die Privatbeamten fanden schon vor dem Kriege nicht gut. Das ergibt sich aus einem Bericht des Durchschnittsgehaltes, wie es die Enquete der Regierung im Jahre 1903 und die Veranlagung zur Privatbeamtenversicherung im Jahre 1913 zeigt.

Wären die Privatbeamten die nach Geheimrat Gruber notwendige Gesundheit erreicht, dann hätten 340 000 Privatbeamtenfamilien in einer Generation ca. 1 Million Kinder mehr haben müssen.

Auf südlichem Kurse in Höhe von 12. Dezember kurz nach Mittag Rauchwolken an Nordost voraus in Sicht, auf die mit vermindertem Fahrt zugehoben wurde.

für männliche Privatangehörige von 2064 M., für weibliche Privatangehörige von 1135 M.

bei den höheren Beamten 170 Kinder, bei den mittleren Beamten 190 Kinder, bei den Unterbeamten 240 Kinder.

Die drei übrigen folgten dem fliehenden Feinde und überschütteten ihn mit Granaten. Fast in jeder Salve wurden Treffer erkannt, trotzdem das Abkommen der Geschützführer in dem jäheren Seegang und die Munitionsverschöpfung beträchtliche Schwierigkeiten machte.

Stadtheater.

„Hosenbrödel“, dieses reizende Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in sechs Bildern von C. A. Schner hat unter der Regieleitung Ludw. Wagners und unter der musikalischen Leitung Leo Schönböcks am Mittwoch wieder seinen Erfolg in der Kasse erlebt.

Interesse mit Bezug auf die Kinder teilte. Er gab Nachdenken über die persönlichen Verhältnisse der Schüler im Hause und in der Schule, über Glück und Aufstiegschance, besondere Anlagen, intellektuelle Reigungen, Entwicklung, Charaktereigenschaften usw., die hat dadurch ein möglichst vollständiges inneres Bild seiner Schüler entworfen.

Die Gemeindeführer haben in jenen Jahren ja bereits die Schule verlassen, um eine andere Arbeit zu ergreifen, und für sie zeigen die Kurven während dieser Zeitpausen denn auch ein fröhliches Empfinden.

Heimt die Schule die körperliche Entwicklung der Kinder?

Anthropologische Untersuchungen eines dänischen Direktors. In der dänischen Vereinigung für experimentelle Pädagogik hielt kürzlich ein dänischer Schulleiter, Rektor Hartwig Möller, einen Vortrag, in dem er auf Grund des von ihm gesammelten Umfang nach anthropologischen Merkmalen Material zu der Schlussfolgerung kam, daß die höhere Schule in erheblichem Grade die körperliche Entwicklung der Schüler hemmt.

Meine Generalgassen“, so äußerte sich Rektor Hartwig Möller einem Journalisten gegenüber, bewei, daß bei den Pädagogikern und überhaupt bei den Lehrern der Privat- und öffentlichen Schulen eine bemerkenswerte Entmenschlichung zu verzeichnen ist.

Kunst und Wissenschaft.

Was Rasmussen in Grönland überwintern? Die letzte Nachricht über Rasmusen und seine Grönlandreise stammt von seinem Begleiter Thorvald Alfson und gab der Hoffnung Ausdruck, die Forscher würden noch vor Ablauf des Jahres wieder in ihrer Heimat sein.

Walhalla-Theater
 Der neue Spielplan ein glänzender Erfolg!
Fregolia
 Deutschlands einziger Verwundungs-Schauspielerin
 100 Personen — 30 Charaktere — 10 Illusionen
 Gastspiel des **Dario Pini** — Das grosse Rollenspieler
Paul Göbel, Sächsischer Komiker
 und weitere Attraktionen.
 Wehachten neues Programm!
 Rasse 10-11/2 und 4-6.

S. H. Schönbach
 Schmeerstraße 1.
Weisse Eimer mit Deckel
 und andere Eimer sind eingetroffen.
Rohrkiten in allen Größen,
 Fleischwäse, Reibemaschinen,
 Wirtshauswagen,
 Letterwagen, Spinnenwagen, Sportwagen,
 Kinder-Vorzellan-Service
 und
jämtliche Spielwaren.

Preiswerte Damen-Bekleidung
 in Woll-, Samt- und Seidenstoffen.
 Hübsche Damensammet, lose und anliegend, alle Preislagen × Elegante Samt- und Astrachan-Paletots × Schwarze Tuchpaletots 88 Mk. bis 180 Mk. × Damens-Kostüme aus guten Stoffen 68 Mk. bis 268 Mk. × Imprägnierte Seidenmäntel alle Farben 78 Mk. b. 158 Mk. × Golljackets, wollene und seidene, in vielen Qualitäten. × Damen- und Konfirmanden-Kleider, schöne Auswahl aller Stoffarten
 im Kaufhaus **H. Eikan,**
 Leipziger Str. 87.

Offene Stellen
Kontorist,
 Kriegsbeschädigter,
 mit doppelter Buchführung vertraut, zum möglichst baldigen Eintritt geeignet. Bitte Bewerbungen einreichen, Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an
Knoke & Giesecke, Wittenberg, Bez. Halle.
 Eisenhandlung.

Arbeiterinnen u. Arbeiter
 werden sofort gesucht.
Fr. Drucklauff, Wittenberg.
Stenotypistin,
 keine Anfängerin,
 für untere Kontur zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an
Knoke & Giesecke, Wittenberg, Bez. Halle.
 Eisenhandlung.

Fräulein,
 nicht unt. 20 J., das selbst kocht, näht, wäscht, Familienanstellung, für groß. Arb. Monatslohn 200, Kleingeh. u. Gehaltsübertrag.
Prof. Ottmann, Weidburg (Hessl.).

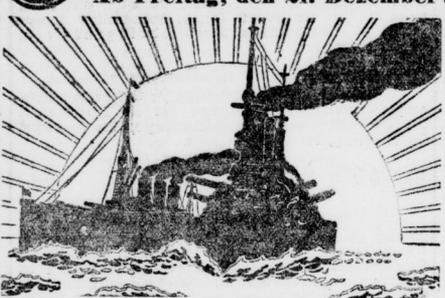
Gewandte Maschinenschreiberin
 um 1. Jan. gef. Bewerb.-Gef. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unter E. L. 3680 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, einreichen.
Stellungsuche
 Ausbefferin i. Buchführung
 Brüderstr. 6, par. 1.

Ph. Schwabach
 Raffineriestrasse 44.
 Telefon 6237.

Stadt-Theater
 Freitag, d. 21. Dez 1917
 Ant. 7^{1/2} Uhr Ende 10^{1/2} Uhr
Die Fledermaus.
 Operette von Joh. Strauss
 Sonntagabend:
 Sinfonie-Konzert.
 Leitung: Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauss.
Theater-Theater
 Gastspiel des Stadttheater-Personals
 Sonntag, d. 23. Dezember 1917
 abends 7^{1/2} Uhr
Es lebe das Leben
 Schauspiel von Herrn. Sudermann.

C. W. Zrotte,
 Optische Anstalt
 Geogr. 13/6.
 Fernspr. 2916.
 Gr. Steinstrasse 16.
Unterricht
 Für Gymnasialisten und Realschüler
 Privatunterricht und wissenschaftliche Beaufsichtigung der Schülerarbeiten bei einem erfahrenen, wissenschaftlichen Lehrer. Gell. Anmeldungen unter B. G. 3676 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, erbeten.

Apollo-Theater.
 Nur noch 4 Aufführungen! Abends 7^{1/2} 8 Uhr:
„Prima Ballerina“
 Operette in 3 Akten von M. Reimann u. O. Schwartz.
 Sonntag, den 23. Dezember, nachm. 3^{1/2} und Montag, den 24. Dezbr., nachm. 2^{1/2} Uhr
Das Weihnachtsmärchen:
„Wie Klein-Eise das Christkind suden ging“
 Märchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern
 von Th. Lehmann-Haupt.
 Kleine Preise: Loge 1.50, Saal: 1.—, II. Rang: 0.50.
 Jeder Erwachsene hat 1 Kind frei. 2 Kinder ein Billet.
 Vorverkauf ab heute von 9—1 u. 5—7 Uhr.

Alte Promenade 11a
 Fernruf 5738.
Ab Freitag, den 21. Dezember:

Wenn frei das Meer für deutsche Fahrt
 Filmwerk in 5 Akten
 Zu Gunsten des Deutschen Flotten-Vereins.
 Der hierzu verfasste Vorschlag wird vor den Abendvorstellungen durch die Opernsängerin Fr. Julie Stefany vorgetragen.
 Beginn der Vorstellungen pünktlich: 3.00, 5.00, 7.00, 9.00 Uhr.
Glück muss ein junger Mensch haben
 Ein helteres Spiel.
Jugendliche haben bis 7 Uhr Zutritt.
 Beginn täglich 3 Uhr.

Leipziger Strasse 88.
 Fernruf 1224.
Stuart Webbs 18. Abenteuer
 Der Todesstern.
 — 4 Akte. —
Viggo Larsen
 in: **Lehrer Matthiesen!**
 Drama in 4 Akten.
 Bearbeitung des bekannten Romans von Hans Hyan.
 Beginn 4 Uhr. Sonn- und Feiertags 3 Uhr.

Bei Rheumatismus, Ischias, Gicht, Erkältungen,
 überall, wo Wärme wirken soll, trage man die berühmten
Engadiner Bergkälzenteile
 als warme Brust-, Rücken-, Nieren-, Magen-, Schulter- oder Kniewärmer.
 Niederlage bei
H. Schnee Nachf.,
 Halle a. S. A. & F. Ebermann. Gr. Steinstr. 84.

Die grösste Auswahl seidener **Krawatten**
 von Mk. 1.50 bis Mk. 10.—, in Binder- u. Langform. finden Sie im Spez.-Gesch.
C. F. Ritter,
 Leipziger Strasse 90.
 für Klavier-Reparatur u. Stimmung
 nur a. Messung (auch n. außer.)
 baldig erachtet für:
 Gr. Brauhausstr. 15. D. Kruse.

Als beliebtes Weihnachtsgeschenk
 empfehle
Seidene Damen-Regenmäntel
 in grosser Farben-Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
 A. & F. Ebermann.
 Halle a. d. S. Gr. Steinstrasse 84.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
 Baers Handelsfachschule, Geiststr. 41
 C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Musik-Unterricht.
 Musikgruppe Halle
 Stundenvermittlung durch Fr. Schiefer, Kl. Ulrichstr. 171.
Nachhilfe-Unterricht
 wird erteilt: Forsterstr. 56, II. l. K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.
Schneider-Akademie.
 K. Beilge, Gr. Ulrichstr. 36 II.
 Fräulein B. Müller, Schneidermeisterin, Gr. Ulrichstr. 32
 Triumph-Weh. Linke, Gr. Ulrichstr. 63.
Schneider-Unterricht
 K. Holborn, Forsterstr. 58 II.
 Strauß' Privatschule, Bauhof I.

Schreib-Unterricht.
 Baers Handelsfachschule, Geiststr. 41
 Gieseguth, Zinkgartenstr. 15.

Schreibmaschine.
 Baers Handelsfachschule, Geiststr. 41
 Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Schulwissenschaften.
 K. Taube, L.-Wuchererstr. 28

Schwedisches Turnen.
 M. Ludwig Kleinschmieden 6, I.

Stenographie
 Baers Handelsfachschule, Geiststr. 41
 Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
 Tretrop, Seydlitzstr. 3.

Tafeldecken u. Servieren.
 B. Linke, Gr. Ulrichstr. 63 II.

Tanz-Unterricht:
 Hofballmeister Wesner, St. Nikolaus.

Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gärtner, Tel. 8855.

Cello-Unterricht.
 O. Schwendler, Mühlweg 30.

Fremde Sprachen
 Baers Handelsfachschule, Geiststr. 41
 Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Haushalt- u. Kochschule.
 H. Laaf, Magdeburgerstr. 37.

Kaufmann. Rechnen.
 Baers Handelsfachschule, Geiststr. 41.
 Gieseguth, Zinkgartenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Klavier-Unterricht.
 Weidenplan 27, I. Etage.

Korrespondenz.
 Baers Handelsfachschule, Geiststr. 41.
 Gieseguth, Zinkgartenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45

Massage u. Heilgymnastik.
 Ludwig, Kleinschmieden 6, I.

Käufer für Grundbesitz
 im Reiche finden sich durch Angebot in der Vossischen Zeitung, da viele Industrielle und Kaufleute der Großstadt müde sind oder ihr Geld in Grundbesitz anlegen wollen.
 Berlin SW 68. Ullrichs

Gelegenheitskauf für Sportfreunde.
 10 Pferdebilder nach Gemälden von Prof. Sperling. Bildgröße 28x38 cm, farbige, für Mk. 20.— (jetzt Mk. 40.—) zu verkaufen.
 Neue Promenade 11, rechts.

Für Heereslieferung kauft
Alt-Messing, Kupfer, Zink
 Ferdinand Haassengier, Metallgießerei, Berlin, Gr. Brauhausstr. 9

Meyers Konversations-Lexikon
 1. verk. 10. Jahrgang, 7. par. 1.
Eleganter Apparat
 (ohne Spezialitäten), neu 150 Mk., verkauft unter Preisnachlass.
 Neue Promenade 11, rechts.

Kaufgesuche
Weinflaschen,
 Zett- u. Weinflaschen kauft und holt ab
 Ludwig, Schmetzstr. 14, E 4187
 Wir kaufen laufend
Rübenjamenpreu u. Rübenjamenstroh
 und bieten ein Angebot. Freigabe bewirken wir selbst.
 Futtermittel- u. Getreidehandel, A.-G., Magdeburg, Bahnhofstr. 15, I. Telefon 7170 u. 7182.

Vom Kriegsministerium beauftragter Sortierbetrieb
Lumpensortieranstalt
 kauft ständig zu hohen Preisen
alle Sorten Lumpen, Papier, Knochen.
Händler erhalten vorgeschriebene Höchstpreise.